



INHALT

- 01 REGIONALE PROJEKTE
- 03 AUS DEN GEMEINDEN
 - 03 WARTAU
 - 03 SEVELEN
 - 03 BUCHS
 - 04 GRABS
 - 05 GAMS
 - 06 SENNWALD

JANUAR – MÄRZ 2015

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Die Mitarbeitenden des KOJ sind motiviert ins neue Jahr gestartet.

Das Team der Offenen Jugendarbeit Buchs wurde, wie angekündigt, per 1. Februar mit Nadine Domhardt vervollständigt.

Positiver Bericht erreichte uns im ersten Quartal aus der Gemeinde Sennwald: Sie entschied sich, die Schulsozialarbeit um 20% auf 70% zu erhöhen. Diese 20% werden durch die bisherige Schulsozialarbeiterin, Claudia Scherrer, abgedeckt. Die Erhöhung ist auch als Kompliment für ihre bisherige Arbeit zu werten.

Die Sozialen Dienste Werdenberg haben ihren Web-Auftritt neu gestaltet. Dieser Schritt hat das KOJ dazu bewogen, die eigene Webseite zu überdenken mit dem Resultat, dass es zukünftig lediglich noch über eine Unterseite bei den SDW verfügt. Sie scheint über die Adresse www.koj.ch auf und beinhaltet die Öffnungszeiten der verschiedenen Treffs, die Kontaktdaten der Schulsozialarbeitenden und die aktuellen Projekte und Aktivitäten der Offenen

Jugendarbeit. Mit den Jugendlichen wird seit geraumer Zeit vorwiegend über Facebook, Instagram und WhatsApp kommuniziert.

Das KOJ beschäftigt seit über zwei Jahren Zivildienstleistende aus der Region. Gegenwärtig absolviert Thaniel Saverimuthu aus Sevelen den langen Einsatz (180 Tage) bei uns. Die Zivildienstleistenden erhalten einen Einblick in die verschiedenen Bereiche unserer Arbeit und bieten uns Unterstützung und Entlastung in ganz unterschiedlichen Tätigkeiten. Auch in Zukunft werden wir Zivildienstleistende alternierend mit Praktikantinnen und Praktikanten beschäftigen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Stöbern im aktuellen Quartalsbericht.

Markus Büchel
Abteilungsleiter KOJ



Werdenberger Streetsoccer Teams in München

REGIONALE PROJEKTE

KOJ Wintersporttage 2015

Die Grundidee der Wintersporttage war, mehr Jugendlichen den Zugang zu verschiedenen Wintersportaktivitäten zu ermöglichen und für das KOJ selbst mehr Jugendliche als bei einem einmaligen Ski-/Snowboard-Wochenende zu erreichen. Dies ist uns gelungen, sodass dieses Projekt nächstes Jahr in ähnlichem Rahmen durchgeführt werden soll. Folgende Anlässe fanden statt und wurden von Jugendlichen aus der ganzen Region genutzt: Beim Ausflug in die Freestyle Academy Laax konnten sich die Freestyler austoben: Angefangen auf normalen

Trampolins bis hin zu grossen Schanzen, auf welchen die Jungs waghalsige Tricks zeigten. Sie wuchsen dabei über sich hinaus und konnten Neues lernen.

Nachtskifahren in den Flumserbergen machte den beteiligten Jugendlichen aus Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau Spass. Sie hatten die Möglichkeit, ihren Lieblingssport in einem anderen Licht zu betrachten und alle genossen trotz eisiger Temperaturen den spannenden Abend.

Die Eisdisco in Feldkirch war ebenfalls ein Erlebnis, bei welchem einigen der Teilnehmenden bewusst wurde, dass das Tanzen auf Schlittschuhen nicht so einfach ist wie es aussieht.



WUZZAP zum Thema Nachhaltigkeit

Wuzzap Jugendzeitung

Die 9. Ausgabe der Jugendzeitung WUZZAP widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit und beleuchtet den Klimawandel, den Umgang mit unserer Umwelt und mit ökologischen Ressourcen, Energie- und Abfallbewirtschaftung sowie Konsumverhalten. Das Magazin wurde im Februar in den Oberstufenklassen der Gemeinden verteilt und ist auch für erwachsene Leser interessant. Es kann beim KOJ gratis bezogen oder unter koj.ch online gelesen werden.

„buntkicktgut“-Liga Cup in München

Am Wochenende vom 7. - 8. Februar wurde das Team der Kategorie U17 aus Buchs an das Turnier nach München begleitet. Eine Woche später ging es mit den U13 aus Gams, den U15 aus Sevelen, den U17 aus Buchs und den Ladies aus Sennwald an den Liga Cup. Dabei standen neben dem Fussball auch das Erlebnis und die besondere Reise im Vordergrund. Die bunt gemischte „Truppe“ der Werdenberger Jugendlichen war erst etwas eingeschüchtert durch den grossen Namen, den Bayern im Fussballbereich hat. Mit jedem weiteren Match jedoch stellten sie sich besser auf die dortigen Bedingungen ein. So konnten die Mädchen aus Sennwald den 6. und die Seveler U15 den starken 4. Platz belegen. Nebst den Spielen wurden ein Bayern München Match und ein Münchener Museum besucht. Die Jugendlichen genossen auch die freie Zeit mit den Bekannten und den neuen Freunden in der Jugendherberge, welche mit dem Fussballplatz vor der Türe die Möglichkeit bot, sich einzuspielen.

Jugend-Job-Börse Werdenberg

Ein neues und im Kanton SG einzigartiges Projekt entstand anfangs Jahr in der Region. Die Jugend-Job-Börse Werdenberg (JJBW) wurde ab November 2014 in Zusammenarbeit mit 10 Jugendlichen der Oberstufe Buchs vorbereitet, ein kleines Büro eingerichtet und am 28. Januar 2015 feierlich eröffnet. Den Jugendlichen geht es darum, dass sie einerseits bei Unternehmen und bei Privatpersonen kleinere oder grössere Jobs akquirieren und diese an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren vermitteln können, welche sich auf diese Art etwas dazu verdienen möchten. Eigentlich ein simples und bekanntes Schema – und trotzdem haben viele Jugendliche keinen Zugang zu „Sackgeld-Jöbbli“.

Bei den Einsätzen erhalten sie erste Einblicke in die Arbeitswelt, helfen im Gemeinwesen allenfalls auch älteren Mitmenschen und tragen so zu einer besseren Verständigung bei. Zudem können sie die Arbeit als etwas Positives erfahren. Schliesslich kann die Infrastruktur im JJBW-Büro auch für die Lehrstellensuche und zum Schreiben von Bewerbungen genutzt werden. Jugendarbeitende bieten dabei Hilfestellung. Das JJBW-Büro wird von Jugendlichen gemanagt und vom KOJ begleitet.

Die Öffnungszeiten sind Mittwoch, 14:00-16:00 Uhr und Freitag, 16:00-18:00 Uhr. Das Büro ist jederzeit auch per Mail über JJBW@gmx.ch erreichbar.

Natürlich freut sich das JJBW-Büro über neue Aufträge – auch Ihr Garten muss vielleicht gemacht oder Ihr



Team Jugend-Job-Börse

Schopf aufgeräumt werden, der Frühlingsputz steht an oder sonst eine Arbeit, die von Jugendlichen erledigt werden kann. Melden Sie Ihren Bedarf einfach beim JJBW-Büro unter der Telefonnummer 081/756 01 89 an.

Offene Hallen

Wie in den vergangenen Jahren war auch dieses Jahr über die Wintermonate wieder das Projekt „Offene Halle“ in aller Munde. Einmal im Monat wurden abwechselnd die Turnhallen im Oberstufenzentrum Flös oder im BZB für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Region Werdenberg geöffnet. Das Angebot wurde von bis zu 110 Besuchern an einem Abend genutzt. In den Hallen trainierten die Jugendlichen sowohl Fussball, Basketball und Geräteturnen als auch Tanzen. Ein Riesentrampolin rundete das Angebot ab. Gegenwärtig ist die Planung der Hallenangebote für die neue Saison in vollem Gange.

Mit dem KOJ am 3. Kantonalen Mädchentag

Am Samstag, 28. März, hat die Offene Jugendarbeit Buchs und Wartau am 3. Kantonalen Mädchentag in Wattwil teilgenommen.

Gemeinsam reisten sechs Mädchen und zwei Jugendarbeiterinnen mit dem Zug nach Wattwil. Schon am dortigen Bahnhof kamen aus allen Richtungen junge Frauen, die gemeinsam zum Schulhaus strömten, wo der Anlass stattfand. Nach der Begrüssung und der Vorstellung des Ablaufes wurden die Mädchen in Workshops eingeteilt wie z.B. Beauty, Fashion, Zumba-Bollywood-Tanz, Fotografie, Nail, Theater oder Gesang. In diesen Workshops verbrachten sie den Nachmittag. Die Mädchen lernten Neues zu ihrem Thema kennen und konnten Kontakte zu anderen Jugendlichen knüpfen. In ihren Gruppen erarbeiteten sie Choreografien oder bereiteten Präsentationen vor, welche sie anschliessend in einer Show allen Teilnehmerinnen vorstellten.

Bei einem gemeinsamen Abendessen und vielen Infoständen zu jugendspezifischen Themen wie Berufswahl, Sucht oder Kinderschutz kamen die Mädchen und auch die Jugendarbei-

Ausblick Regional

Streetoccer Werdenberg Finalsplele am 30. August (Flös oder PG-Arena)
Jugend-Film-Festival Werdenberg 2015 im November

terinnen in einen kreativen Austausch. Mit einem guten Gefühl, neuen Erfahrungen und vielen Eindrücken konnten sich alle wieder auf die Heimreise begeben. Die Reaktion der Mädchen aus Buchs und Wartau war sehr positiv; sie freuen sich bereits auf eine weitere Teilnahme im nächsten Jahr.



Girls aus Buchs und Wartau am 3. Kantonalen Mädchentag



Handwerkliches Geschick beim Bau des neuen Cliquenraums

AUS DEN GEMEINDEN

WARTAU

Jugendtreff Royal

Öffnungszeiten:

Montag 17:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch 13:30 – 17:30 Uhr

Freitag 16:00 – 23:30 Uhr

SmartConnection Wafa

Auch dieses Jahr war das SmartConnection-Team mit den Jugendarbeitenden wieder an der Wartauer Fasnacht mit der Alterskontrolle und der alkoholfreien Bar im Einsatz. Trotz des wahrgenommenen starken Alkoholkonsums von vielen Fasnachtsgängern konnte festgestellt werden, dass weniger Jugendliche darunter waren. Von zahlreichen Besuchern wird unser Angebot mittlerweile geschätzt, was für die Weiterführung des Projektes motiviert und zeigt, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind. Der beste Dank geht an die Freiwilligen aus der Gemeinde für ihre grosse Unterstützung bei der Umsetzung des Jugendschutzes.

Offene Halle Seidenbaum

Über die Wintermonate hinweg hat sich eine Gruppe von rund 20 Jugendlichen aus Wartau während fünf Sonntagnachmittagen zum gemeinsamen Fussballspielen in der Turnhalle Seidenbaum eingefunden. Die Anlässe sind aus den Bedürfnissen der Jugendlichen entstanden und wurden rege genutzt. In Zukunft ist beabsichtigt, ein regelmässiges Angebot über die Wintermonate durchzuführen.

SEVELEN

Jugendtreff Stampf

Öffnungszeiten:

Dienstag 18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr

Offene Hallen

Am 4. März haben die Offenen Hallen zum zweiten Mal in diesem Winter stattgefunden. Mit viel Tatendrang nahmen rund 40 Jugendliche daran teil. Dieses Projekt hat zum Ziel, dass Jugendliche, die gelegentlich bis kaum Sport betreiben die Möglichkeit erhalten, verschiedene Sportarten auszuprobieren und neue Interessen zu entdecken.

Schulbesuche

Die Schulbesuche wurden auch dieses Jahr wieder in allen ersten Oberstufenklassen durchgeführt. Dabei stellte sich das KOJ mit seinen Dienstleistungen vor und in einem zweiten Teil erfolgte die Bedürfnisabklärung. Von den dabei gesammelten Projekt- und Ausflugsideen sind bereits einige in der Grobplanung. Allen Schülerinnen und Schüler wurde ein Elternbrief mitgegeben, in welchem die Trefföffnungszeiten aufgeführt sind und der Kontaktadressen sowie weitere Informationen beinhaltet.

Erstoberstufenparty

Im Anschluss an die Schulbesuche fand im Jugendtreff Stampf die Erstoberstufenparty statt, bei der die Besucherinnen und Besucher einen Einblick ins Treffgeschehen erhielten.

BUCHS

Jugendtreff B-One

Öffnungszeiten:

Freitag 20:00 – 23:00 Uhr, für alle Jugendlichen ab Oberstufe bis 17

Gokart

Am 17. Januar wurde eine Gruppe von Jungs zum Gokartfahren nach Meiningen begleitet. Es war ein besonderes Ereignis für die Beteiligten; jeder durfte drei Mal fahren und es war bemerkenswert, wie sich die Jugendlichen mit jeder Runde fahrtechnisch verbesserten. Nebst den erlebnispädagogischen Effekten konnten Themen rund um das Autofahren besprochen und die Jungs für die Problematik des zu schnellen Fahrens sensibilisiert werden.

Bau Cliquenraum im PG

Da die Räume im alten Postgebäude schon längst wieder durch andere Gruppen besetzt worden sind und der jungen Clique der Oberstufe ein eigener Cliquenraum sehr am Herzen lag, wurde eine „Ecke“ im Jugendraum zu einem Cliquenraum umfunktioniert. Voraussetzung war, dass die Gruppe, bestehend aus acht Jugendlichen, sich den Raum selbst baut - natürlich mit Hilfe vom KOJ. Überaus erstaunt hat die hohe Motivation der Jugendlichen und das Tempo, mit welcher sie arbeiteten. Nach einem Abend und einem Nachmittag stand der Raum schon und wurde auch noch sauber geputzt. Nun darf diese Gruppe ihren „eigenen“ Raum halbautonom nutzen und wird dabei vom KOJ begleitet. Die vielen Re-

geln und die Kontrollen der Jugendarbeitenden scheinen die zentrale Bedeutung eines solchen Raums für die Jugendlichen nicht zu mindern. Ganz im Gegenteil; nach anfänglichen Klärungen (was darf man und was nicht) und kleineren Konflikten mit den schon länger bestehenden Nutzergruppen funktioniert bei der neuen Gruppe die Raumnutzung ebenso gut wie bei den vielen „alten“ Nutzern. Es ist für Jugendliche wichtig, Räume zu erhalten, um den Umgang mit Verantwortung zu üben.

Streetsoccer

Als Vorbereitung für die anstehenden Spiele in München wurden an drei Sonntagen im Flös und an einem Mittwochnachmittag in Räfis Streetsoccer-Spieltage angeboten. Dabei waren auch die Teams der anderen Gemeinden eingeladen. Rund 20 bis 35 Jugendliche trafen sich jeweils und trainierten den trickreichen Fussball mit hoher Fairness. Dabei wurde die Halle zur Verfügung gestellt und die Teams organisierten sich selbst.

FIFA 2015-Turnier auf Videokonsole

Die kleine Gruppe spielt in der Freizeit das bekannte Fussballspiel, bei dem sie ihr Lieblingsteam sein und sich auch online gegen Spielerinnen und Spieler weltweit messen können. Nun sollte der beste Spieler der Region erkoren werden. Dazu wurde der Jugendraum im PG mit vier PS4-Stationen bestückt; an jeder konnten sich am Freitagabend des 30. Januar bis zu sechs Spieler messen. Die Gewinner pro Station kamen eine Runde weiter und spielten um die Preise, wobei dem Sie-

ger aus Trübbach CHF 500.--, dem Zweitplatzierten aus Buchs CHF 300.-- und dem 3. Platz aus Walenstadt CHF 150.-- überreicht werden konnten. Die Preise wurden von lokalen Kleinbetrieben gesponsort und durch die Teilnahmebeiträge generiert. Es war ein besonderes, emotionsreiches und verbindendes Erlebnis mit Wiederholungswert.

YOU SPEAK – Jugendrat Buchs

Der Jugendrat Buchs wurde nach einer Vorprojektphase im Januar 2013 gegründet und organisiert sich als Verein, bis das Stadtrecht die Idee aufnehmen kann. Es sind zehn Plätze im Vorstand, welche in den zwei Jahren selten alle besetzt waren. Am 7. März wurden an der Generalversammlung für das folgende Jahr fünf Vertreterinnen und Vertreter zwischen 13 und 21 Jahren in den Vorstand von YOU SPEAK gewählt. Nach der Verteilung der Funktionen sind die Gewählten nun eifrig damit beschäftigt, die Jahresziele zu definieren. Einmal mehr konnte im letzten Jahr festgestellt werden, dass die jungen Menschen in ihrer Lebensphase sehr gefordert sind mit Lehrstelle, Ausbildung, Vereins- und Familienleben, sozialem Umfeld etc. Dass sich einige Jugendliche dennoch die Zeit nehmen, regelmässig Sitzungen abzuhalten und die Stimme der Jugend in der Kommunalpolitik einzubringen, ist schon bewundernswert. Zudem engagieren sie sich für die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, nehmen an Strassenfesten teil oder präsentieren ihre Ideen der Öffentlichkeit wie z.B. am Buchserfest. Die politische Partizipation ist etwas Neues für Jugendliche

in der Gemeinde Buchs; so belegen YOU SPEAK-Mitglieder einen Sitz in der Kulturkommission und zwei Sitze in der Jugendkommission. Es dauert etwas Zeit, bis sich diese Partizipationsmöglichkeiten etablieren.

GRABS

Jugendtreff GOJA

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag 20:00 - 23:30 Uhr

Für eine grosse Zahl insbesondere von Jugendlichen der Oberstufe ist das GOJA wöchentlicher Begegnungsort, wo sie unter Aufsicht zusammen sein und sich austauschen können, wo sie gemeinsam spielen, Musik auflegen, tanzen und Spass haben. Die Betriebsabende sind durchgehend betreut. Der Verein GOJA führte am 19. März seine Hauptversammlung durch. Nach fünf Jahren Vereinspräsidium verabschiedete sich Renata Bleichenbacher von ihrem Amt und auch die Kassierin und Aktuarin, Monika Keckeis, gab ihren Austritt nach 13 Jahren. Die beiden

Frauen prägten den Verein massgeblich. Ihr grosses Engagement für die Offene Jugendarbeit Grabs wurde ausserordentlich geschätzt und ihr beispielhaften Einsatz herzlich verdankt. Die Positionen konnten neu besetzt werden mit den beiden jungen Grabsern Joel Humbel als Präsident und Manuel Aemisegger als Kassier. Sie kennen die Offene Jugendarbeit Grabs aus ihrer Oberstufenzeit und aus ihrer Mitgliedschaft bei der Kommission für Jugendfragen. Ebenfalls neu in den Vorstand wurde Gerardo Carrabs als Aktuar gewählt. Der Verein GOJA freut sich, nebst den engagierten Jugendlichen, die als GOJA-Teammitglieder auch Mitglieder des Vereins sind, weiterhin auf einen motivierten, engagierten Vorstand zählen zu dürfen.

Büls

Selbst bei Kälte und Schnee wird das Zusammensein im Büls von den älteren Jugendlichen geschätzt – das Feuer im Holzofen trägt zur gemütlichen Party-Stimmung bei. Diverse Anlässe wurden unter Aufsicht der Betriebsgruppe durchgeführt. Sie wird

Ausblick Buchs

Streetsoccer Buchs Sommersaison
20. und 28. Mai, 3., 11. und 17. Juni,
2. Juli, 13. und 19. August
KOJ am grenzenLOS am 6. Juni
KOJ an der Sonderwoche OZ Buchs
am 15. Juni



Generationenprojekt: Jugendliche und Senioren im vergnügten Austausch



Gameweekend



Feine Smoothies für die Gäste



Spass beim Gokart fahren



Kondition und Mut beim Parkour

sich auch um die Unterhaltsarbeiten kümmern, welche im Frühjahr anstehen. Drei Jugendliche wurden neu in die Gruppe aufgenommen und in die Aufgaben eingeführt. Sie ersetzen abtretende Mitglieder, die sich ihrem Studium widmen müssen oder die sich in Lebenskontexten befinden, welche ein intensiveres Engagement für die Jugendarbeit nicht mehr zulassen. Auch diese zweite Betriebsgruppen-Generation engagiert sich schon seit Jahren. Junge Menschen ab der Oberstufe bis zum 25. Altersjahr begleiten zu dürfen und von ihrer Mitarbeit zu profitieren, ist ein grosses Privileg der Offenen Jugendarbeit Grabs.

Schulsprechstunde/Jugendberatung

Die Zunahme an Beratungen von Jugendlichen und Eltern hielt auch über das erste Quartal an. Präsenz im Kirchbunt: Dienstag und Donnerstag 13:00 - 13:30 Uhr. Die Beratungen finden während der Freizeit statt; sie sind freiwillig, kostenlos und unterstehen der Schweigepflicht.

Graffiti

Eine Mädchengruppe der ersten Oberstufe hat sich mit Graffiti vertraut gemacht und gestaltete eine Wand beim Eingang des GOJA.

Game-Weekend

Eine Gruppe Jungs organisierte ein Game-Weekend auf Ende Februar. 14 Jugendliche spielten unter Aufsicht und in entspannter Atmosphäre unermüdet altersgerechte Games bei Pizza, Pommes und Hot Dogs.

Smoothie Party

Eine Mädchengruppe plante und realisierte eine Smoothie-Party unter dem Motto „Bring the Summer back“ für die erste Oberstufe. Stundenlang mixten sie Fruchtsakes nach den individuellen Kundenwünschen und liessen ihrer eigenen Kreativität freien Lauf. Die Jugendlichen, die zwischen 15.30 und 22.30 Uhr die Party im GOJA besuchten, genossen ihren „Smoothie-Ausgang“.

Sozialprojekt

Eine Mädchengruppe plante ein Sozialprojekt, dessen erste Phase dem Generationen-Austausch gewidmet ist. Bisher verbrachten sie zwei Nachmittage mit Seniorinnen und Senioren im Altersheim Grabs mit Spazieren, Gesellschaftsspielen machen, vorlesen, einander erzählen. Die Aktivitäten bereiteten allen grosse Freude. Für die Mädchen ist das Zusammensein mit den älteren Menschen ein schönes Lernfeld und die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen ihren Besuch. Diese Treffen werden weitergeführt. Ferner ist eine Spendenaktion für Kinder in Planung.

Gokart

Die Highspeed Kartbahn in Montlingen hält jeweils, was sie verspricht - davon waren die Grabser Organisatoren und Teilnehmenden auch dieses Jahr überzeugt. Sobald sie in den Karts sitzen, die Motoren dröhnen und das Fahrgefühl sie erfasst hat, geben die Jugendlichen alles. Drei mal zehn Minuten auf der Bahn und dabei konzentriert schnell fahren und aufpassen, dass man die Kurve kriegt, andere nicht an

die Wand drängt und dabei immer schön das Steuer halten - viele Funktionen auf ein Mal, das ist anstrengend. Aber Gokart ist vor allem eines: viel Spass!

Basketball

Seit Mitte März führt eine Gruppe Jungs der ersten Oberstufe am Mittwochnachmittag ein Basketball-Training in der Turnhalle Quader durch, welches nun regelmässig stattfindet.

Parkour

Am 28. März wurde auf vielfachen Wunsch wieder Parkour in der Turnhalle Kirchbunt organisiert. Ruben Buchegger und seine Parkourgruppe leiteten das Training, dessen Intensität und sportlicher Anspruch die Teilnehmenden auch dieses Mal voll gefordert hat.

GAMS

Jugendtreff Boom

Öffnungszeiten:
Freitag 20:00 - 23:00 Uhr

Das Boom Team hat das Jahr mit einer Neujahrs-Party begonnen und die Jugendlichen so zum ersten Mal im 2015 mit Rimuss und Partystimmung empfangen.

Das Team hat für das ganze Jahr auf jeden ersten Freitag im Monat eine Party geplant. Am 6. Februar fand die erste davon, eine Faschsparty mit Kostümwettbewerb, statt. Die weiteren Partydaten werden demnächst auf koj.ch bekannt gegeben.

Ausblick Grabs

- Europapark am 9. Mai
- Sozialprojekt
- Umweltgruppe Plakataktion
- Einradtraining
- Basketball-Training
- Streetsoccer Grabs
- Talentshow

SmartConnection am Monsterkonzert

Auch dieses Jahr durfte das KOJ am Monsterkonzert Gams die Alkoholprävention durchführen. Die gute Zusammenarbeit zwischen KOJ, Sicherheitsdienst, Veranstalter und Barpersonal macht dies möglich. Das KOJ übernahm dabei zwei wichtige Aufgaben: Nach der Ausweiskontrolle durch den Sicherheitsdienst versahen Mitglieder des KOJ-Teams mit dem SmartConnection-Jugendteam die Besucherinnen und Besucher mit Alters-Kontrollbändern. Das SmartConnection-Jugendteam bot alkoholfreie Cocktails an und animierte die jungen Festbesucher zum moderaten Alkoholkonsum. Jene, die vor der Heimreise beim freiwilligen Alkoholttest unter 0.3 Promille aufwiesen, erhielten einen Sofortpreis und nahmen an der Verlosung eines Tablets teil.

Unihockey

Am 14. März fand in der Turnhalle Hof ein Unihockeyturnier statt, welches von Jugendlichen organisiert wurde. Die Mannschaften zeigten ihr Können bis 21.30 Uhr. Trotz der geringen Teilnehmerzahl konnten jene, die mitmachten, sich auspowern und durchgehend spielen.



Sozialprojekt „Helfende Hände“



Die Gamser Streetsoccer Teams

Ausblick Gams

Umsetzung Projekt „Helfende Hände“
Europapark am 9. Mai

Vorbereitung Jugendprojekt „Helfende Hände“

Im Februar wurde das alljährliche Jugendprojekt „Helfende Hände“ gestartet. Die Projektbegleiterinnen der beiden Landeskirchen, Frau Ute Grommes und Frau Silvia Dietschi, sowie Sali Cana von der Offenen Jugendarbeit Gams, stellten das Projekt den ersten Oberstufenschülern/innen vor. Fünf Jugendlichen bot sich damit die Möglichkeit, ein Projekt ihrer Wahl zu realisieren. Dabei sollen sie lernen, prozesshaft ein Projekt zu planen, umzusetzen und gleichzeitig eine von ihnen ausgewählte Institution finanziell zu unterstützen. Die Institution, welcher dieses Jahr die Spenden zu Gute kommen werden, wird mit sich der Behandlung von Erkrankungen des blutbildenden Systems. Für Menschen mit Leukämie oder anderen Bluterkrankungen ist vielfach eine Transplantation von „Blutstammzellen“ notwendig, eine Behandlung, die ausgesprochen aufwändig und kostenintensiv ist.

Die Jugendlichen beabsichtigen, mit einer Schuh- und Veloputzaktion so viel Geld wie möglich zu sammeln und die Bevölkerung auf die Möglichkeit, Leben zu retten, aufmerksam zu machen. Der Aufwand dafür ist klein und dadurch mitzuhelfen, das Leben eines Kindes zu retten, bedeutet eine grosse Bereicherung für alle Beteiligten. Die Jugendlichen möchten mit Flyern und Infomaterial die Bevölkerung aufmerksam machen auf die Behandlung und sie für eine Registrierung bei der Blutbank animieren. Weitere Infos unter: www.blutspende.ch/de/blutstammzellspende.

Ferienpass

Das KOJ Werdenberg ist auch dieses Jahr beim Ferienpass Gams vom 9.-10. April dabei und bietet drei Kurse/Workshops an, für die sich rund 70 Kids angemeldet haben. Das Einrad-Training wird von Markus Büchel, Abteilungsleiter KOJ, geleitet und Street Dance von Tommy Shervin, einem Tanzkünstler aus Bregenz, der nicht nur Tanzen vermittelt sondern auch die Geschichte des Street Dance. Der Workshop wird von der Offenen Jugendarbeit Gams begleitet. „Wie organisiere ich eine Party“ wird vom Boom-Team und dem Jugendarbeiter Sali Cana organisiert. Die OJA Gams freut sich über die Vernetzungsarbeit mit der Frauengemeinschaft Gams und die zahlreiche Beteiligung der Kinder und Jugendlichen.

SENNWALD

Jugendtreff TheCube

Öffnungszeiten:
Freitag 19:30 – 22:30 Uhr
Am Mittwoch auf Anfrage

Mädchentreff

Am Mittwochnachmittag können „girls only“ den Treff für sich nutzen. Unter Begleitung einer Jugendarbeiterin haben sie die Möglichkeit, sich ganz ihren Themen zu widmen.

Rosenverkauf

12 motivierte Jugendliche haben sich im März in den Dienst der guten Sache gestellt und im Dorf Rosen für einen guten Zweck verkauft.

Sexualpädagogik Unterstufe

Anfangs März besuchten die Schulsozialarbeiterin und der Jugendarbeiter die Unterstufenklassen und führten den jährlichen sexualpädagogischen Unterricht in getrennten Gruppen durch.

Schulpräsenz

Einmal pro Woche, meist am Freitag, besucht der Jugendarbeiter die Schülerinnen und Schüler an der Oberstufe.



Chillen und miteinander plaudern



Partystimmung in TheCube

Soziale Dienste
Werdenberg

KOJ
Werdenberg

KOJ Kompetenzzentrum
Jugend Werdenberg
Fichtenweg 10, 9470 Buchs
E-Mail: m.buechel@koj.ch
Telefon: 058 / 228 65 65
www.koj.ch
www.sdw-berg.ch
facebook